

NEUES VON

Familie Nifke

Unser Ausblick ist echt ein Segen. So können wir die Großstadt überleben 😊

Hallo ihr Lieben,

Seit fast 4 Monaten sind wir bereits in den Philippinen. Die vergangenen 2 Monate waren eine wichtige Zeit des Sesshaftwerdens. Jetzt können wir endlich sagen:

Wir sind wirklich angekommen.

Gott hatte schon immer einen Plan!

Seit wir hier sind, erleben wir Gottes Versorgung auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Im letzten Brief erzählten wir, dass wir ein Haus gefunden haben. Warum ein Haus? Mietwohnungen oder Mehrfamilienhäuser wie in Deutschland gibt es kaum. Dafür aber Häuser in jeder Größe, wonach sich dann der Preis richtet.

Es ist für uns ein echtes Wunder, dass wir genau für die zwei Monate, die wir bis zum Einzug noch warten mussten, günstig in einem Haus von Missionaren wohnen konnten, da diese genau in dem Zeitraum außer Landes waren. Dadurch hatten wir endlich den Rückzug, den wir als Familie brauchten.



In den Möbelhäusern unterwegs

Den Juni verbrachten wir hauptsächlich damit, uns einmal komplett einzurichten. Hier gab es immer wieder Überraschungen: einen super guten Wechselkurs oder Sale-Angebote in genau dem Zeitraum; oder einfach Verkäufer, die uns grundlos mit Rabatten segneten. Es zeigt uns, dass Gott seine ganz eigenen Wege hat, zu versorgen.

Wir, mit unserem neuen Zuhause und Auto im Hintergrund. Nach etwas Suchen und abenteuerlichen Autobesichtigungen haben wir jetzt auch unser eigenes Auto - einen älteren Kia Carnival, der hoffentlich lange durchhält.

Mitte Juli konnten wir endlich in unser neues Zuhause einziehen. Die ersten Wochen waren geprägt von Renovierungsarbeiten - Wände streichen, Ausbessern, Reparieren.

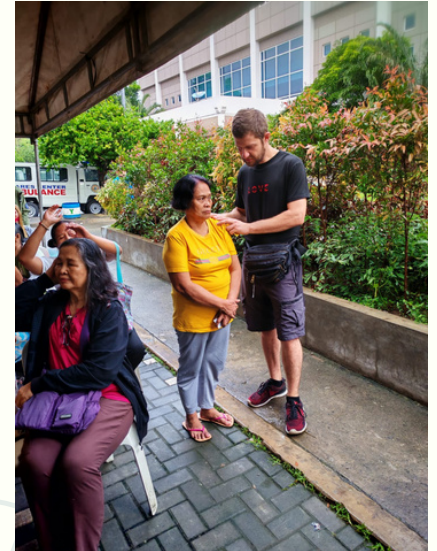
Nach 2 Jahren "immer Gast sein" sind wir endlich Zuhause. ❤️



Rockfish- Gottesdienst in Cainta

Nichts ist Zufall

Immer deutlicher erkennen wir den roten Faden in Gottes Führung der letzten Jahre. Seit unserer Ankunft zeigt sich, dass wir genau hier sein sollen, um die Gemeindegründungsbewegung von Rockfish zu unterstützen. Rückblickend verstehen wir, warum uns unsere Erkundungsreisen immer wieder in einen kleinen Bezirk namens Cainta führten – sogar das Haus, das wir letztes Jahr ‘in Manila’ untermieten konnten, lag ganz in der Nähe. Auch dass wir bei Kids Int. gelandet sind, ist kein Zufall, denn über sie erhalten wir nun unser Visum. Spannenderweise haben wir unser Haus nicht in Cainta, sondern im Nebenbezirk “Antipolo” gefunden. Jetzt sehen wir auch, wie geführt dies war, denn genau in Antipolo wurde der zweite Standort gegründet, wo jetzt unsere Hauptaufgabenbereich liegt.



Beim Outreach betet Leander für eine Frau um Heilung

Gemeindegründung

Seit Beginn dürfen wir Teil des Leiterteams sein. Das ist für uns ein absolutes Geschenk und Wunder. Neben verschiedenen Seminaren treffen wir uns seitdem wöchentlich, um alle relevanten Dinge zu besprechen und verschiedene Themen durchzugehen. Seit Juni haben wir einmal monatlich Gottesdienst am neuen Standort. Es ist erstaunlich zu sehen, wie schon beim dritten Mal der Raum mit neuen Besuchern gefüllt ist.



Noch findet der Gottesdienst in unserem Trainingscenter statt.

Wir freuen uns, Teil dieser wachsenden Bewegung zu sein und gemeinsam mit einem Team herauszufinden, wie Gemeinde hier Gestalt annimmt. Ein- bis zweimal pro Woche gehen wir in Antipolo auf die Straßen, kommen mit Menschen ins Gespräch und beten für sie.



Wir erzählen einer Schulkasse von unserem Leben mit Jesus



Das Leiterteam von Rockfish Antipolo. Mittlerweile sind schon einige dazugekommen.



Unser Hauskreis

Unser erster Hauskreis ist gestartet!

Mittlerweile haben wir auch den ersten Hauskreis unserer Gemeinde in Antipolo gegründet. Wir freuen uns, dass wir endlich unser Wohnzimmer für Jüngerschaftsgruppen öffnen können. Hier können wir einander ermutigen, füreinander beten, Leben teilen, gemeinsam Jesus nachfolgen.

Sprache, Sprache, Sprache

Auch mit Tagalog geht es voran. Wir machen beide gute Fortschritte und freuen uns über jedes Gespräch, in dem wir uns besser ausdrücken können. Trotzdem raucht uns beiden jedes Mal der Kopf. 😊 Wir haben eine wirklich tolle Lehrerin, mit der wir Eins zu Eins- Unterricht haben.



Leander beim Unterricht

*Ganz liebe Grüße von den Philippinen!
Leander, Luise
und Annelie*

*P.s. Wir vermissen euch
alle schon ganz sehr!*

Wir möchten das tun, wozu uns Gott hier auf die Philippinen gerufen hat!
Möchtest du ein Teil davon sein?

Paypal-Link



Spendenkonto:

EMPFÄNGER: Globe Mission

IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53 BIC: GENODEF1EK1

Vermerk: Projekt 191 - Nifke

(+ dein Name & Adresse für Spendenbescheinigung)

